

# Presse

## Aktuelle Information



### **Gipsfaserplatten mit eingebauter Dampfbremse**

Neue Gipsfaserplatte „Rigidur H<sub>s</sub>d“ von Rigips bietet optimale Diffusionswerte

**Düsseldorf – Außenbauteile von Häusern in Holz-/Holzrahmenbauweise müssen insbesondere Tauwasserfreiheit garantieren. Mit der „Rigidur H<sub>s</sub>d“ bietet Ausbau-Profi Rigips eine Gipsfaserplatte an, deren Diffusionswert durch eine spezielle Oberflächenveredelung so gering ist, dass sie problemlos auch für die Erstellung von Außenwänden eingesetzt werden kann. Eine besonders wirtschaftliche Lösung, weil damit nur noch ein Werkstoff für die Erstellung von Innen- und Außenwänden zur Anwendung kommt und eine Dampfbremssfolie überflüssig wird.**

Bei der richtigen Bemessung von Bauteilen sind zwei Bedingungen zu beachten: Zum einen muss der geforderte Tauwasserschutz für den Bauteilquerschnitt sichergestellt sein. Zum anderen soll im Hinblick auf eine möglichst große „Feuchterobustheit“ des Bauteilquerschnitts die dampfbremsende Wirkung so klein wie möglich gehalten werden.

### **Gipsfaserplatte „Rigidur H“ punktet innen und außen**

Optimal für eine solche Konstruktion ist demnach bei Außenwandkonstruktionen innen-seitig ein Plattenwerkstoff mit einer moderaten dampfbremsenden Wirkung und außen-seitig ein diffusionsoffener Plattenwerkstoff. Beide Anforderungen lassen sich ab sofort mit „Rigidur H“-Gipsfaserplattenprodukten von Rigips optimal lösen. Speziell für die innenseitige Beplankung hat der Ausbau-Profi die neue „Rigidur H<sub>s</sub>d“ entwickelt: Diese Gipsfaserplatte ist so veredelt, dass der Dampfdiffusionswiderstand um den Faktor 15 zunimmt. Dabei handelt es sich nicht um eine Kaschierung mit einer Folie, sondern um eine tiefenwirksame Beschichtung, die untrennbar mit der Platte verbunden ist.

Die außenseitige Beplankung erfolgt zum Beispiel mit der diffusionsoffenen, statisch mittragenden und aussteifenden „Rigidur H“-Gipsfaserplatte. Es ist keine zusätzliche Folie zur Abdichtung mehr notwendig und es wird nur ein Baustoff von einem Lieferanten für alle Wandbeplankungen benötigt.

### **Ausgezeichneter Brandschutz, baubiologisch empfohlen, leicht zu verarbeiten**

Die „Rigidur H<sub>s</sub>d“ bietet zusätzlich alle Vorteile einer modernen Gipsfaserplatte: Sie ist als baubiologisch empfohlener Baustoff klassifiziert und leicht zu verarbeiten. Da dank der speziellen Beschichtung keine Folienkaschierung mehr erforderlich ist, beziehungsweise auf eine zusätzliche Dampfbremse verzichtet werden kann, werden die Gefahren

möglicher Konstruktionsfehler deutlich minimiert. Zudem trägt der Verzicht auf synthetische Folienwerkstoffe zusätzlich dem Wunsch nach ökologisch orientiertem, „wohngesunden“ Bauen Rechnung. Es entstehen außerdem besonders glatte tapezier- und streichfähige Oberflächen, zeitaufwändige Spachtelarbeiten entfallen. Eine besondere Eigenschaft der „Rigidur Hs<sub>d</sub>“ ist die Brandschutzklassifizierung: Sie ist nach EN 13501-1 geprüft und in die höchste erreichbare Brandschutzklasse A1 eingeordnet worden. Damit verbindet sie alle relevanten Anforderungen an Baustoffe, die bisher nur durch Kombination verschiedener Produkte erzielt werden konnten, in einer Platte.

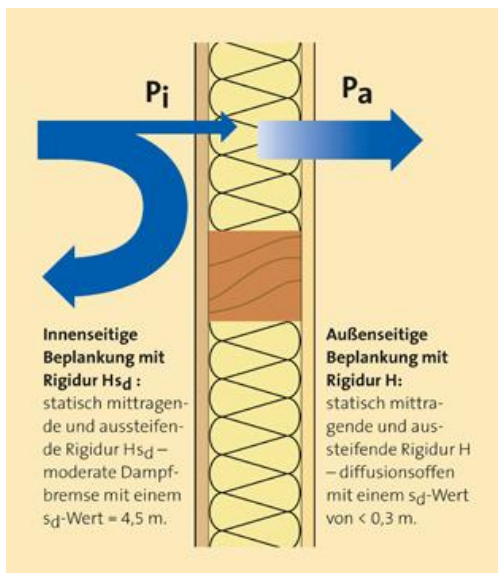
*Abdruck frei. Beleg erbeten an:  
baumarketing.com GmbH, Postfach 17 01 07, 45281 Essen*

Bild 1



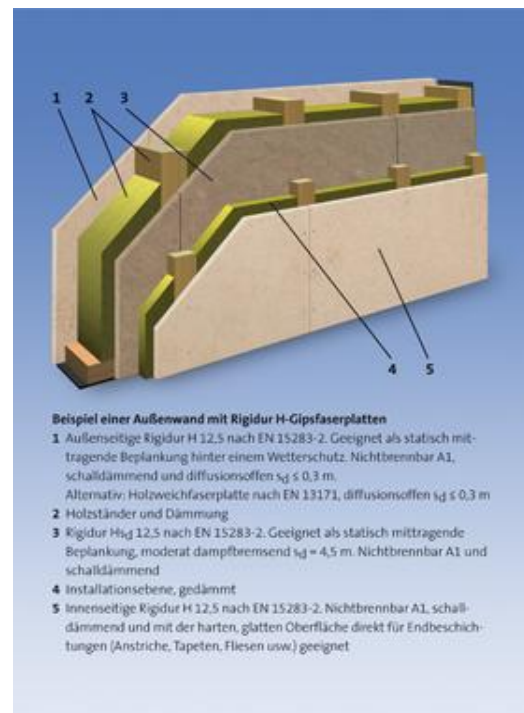
Außenwände werden mit der „Rigidur Hs<sub>d</sub>“ innenseitig als Dampfbremsebene beplankt. Gleichzeitig erfüllt sie die Anforderungen an die Gebäudeaussteifung sowie den Brand- und Schallschutz.

Bild 2



„Rigidur H“-Gipsfaserplatten für die ganze Wand:  
Innen mit moderat dampfbremsender Funktion,  
außen diffusionsoffen.

Bild 3



Beispiel einer Außenwand mit „Rigidur H“-Gipsfaserplatten

Fotos: Saint-Gobain Rigips GmbH